DB Laufmeisterschaften 2012 vom 14. bis 16. September in Freiburg

Am Freitag, den 14.09. war es endlich soweit: 130 Teilnehmer und Gäste aus ca. 15 Städten reisten zu den DB Laufmeisterschaften nach Freiburg, so viele Teilnehmer wie schon lange nicht mehr.

Dies liegt sicherlich auch an dem besonderen Reiz von diesem schönen Städtchen im Breisgau und an dem südländischen Klima, auf das alle für das Laufwochenende hofften und am Ende auch nicht enttäuscht wurden. Bald konnten wir feststellen, dass Freiburg noch viel mehr zu bieten hat: Bächle mitten in der Stadt, mehr Fahrräder als Einwohner, so dass man ab und zu dachte wo sind all die

vielen Menschen dazu, Sonnenkollektoren auf fast jedem Dach, sehr viele junge Menschen, typisch für eine Uni-Stadt und für die am stärksten wachsende Stadt in Baden-Württemberg .

Am Abend startete dann der offizielle Teil des Wochenendes mit einer Nudelparty und einer kurzen Vorstellung des Wochenendes. Im Blickpunkt der Läuferinnen und Läufer vor allem die ausgesuchte Laufstrecke. Eine Pendelstrecke mit Wendepunkt nach 2,5 km und einer Schleife mit leichtem Anstieg von immerhin 10 Höhenmeter für die Halbmarathonstarter nach 19 km, um die 21,1 km auch wirklich voll zu kriegen.

Der Samstag erwartete uns zunächst bewölkt und mit ein paar Regentropfen. Nach Anreise per Strassenbahn und Minifussweg wurde der Startplatz an der Waldquelle von den Sportlerinnen und Sportlern, sowie dem Anhang in Beschlag genommen. Nach einem kurzen Regenschauer ging es dann pünktlich um 10 Uhr auf die Strecke.

Alle drei Strecken, 5 km, 10 km und HM, starteten zur gleichen Zeit und so konnte jeder jeden auf der Pendelstrecke sehen, bzw. einschätzen wie er gerade im Wettbewerb unterwegs war.

Auch wenn leider einige Anwärter auf vordere Plätze kurzfristig absagen mussten, waren wir mit einem sehr starken Team vertreten.

Mit einem ersten Platz im Halbmarathon der Frauen gewann Marianne Kühnhold-Greißel in 01:43 nicht nur die Wertung Ü40, sondern auch die Gesamtwertung und konnte einen Vorstandspokal in Empfang nehmen, den es jedoch als Wanderpokal nächstes Jahr wieder zu verteidigen gilt. Rainer Braun gewann über 5 km in sehr guten 19:24 ebenfalls den ersten Platz der Ü40 und musste sich in der Gesamtwertung nur äußerst knapp einem U40 Läufer geschlagen geben. Claus Abb, der am Vorabend noch angeschlagen wirkte, lies es sich dank der tollen Atmosphäre und der sehr schönen Laufstrecke, bei der man die „Konkurrenz“ durch die Pendelstreckenführung ständig im Blick hatte, nicht nehmen, die Laufschuhe anzulegen und belegte beim Halbmarathon der Männer Ü40 in 01:33 den 2. Platz und in der Gesamtwertung einen hervorragenden 3. Platz. Sven Kublun schaffte es über die 10 km in der Einzel- und Gesamtwertung in 42:04 auf den 3. Platz.

Auch die übrigen Frankfurter Starter erzielten zum Teil persönliche Bestleistungen oder blieben unter der sich selbst gesetzten Zielzeit. So belegte Dagmar Ziegler über 10 km bei den Frauen Ü40 in 58:11 einen sehr guten 7. Platz, Joachim Kutscher belegte ebenfalls über 10 km bei den Herren Ü40 in 49:01

den 8. Platz unter insgesamt 23 Startern in dieser Altersklasse. Im Halbmarathon schaffte Klaus Reitz in 01:54 den 11. Platz und Hubert Jäger belegte in persönlicher Bestleistung von 01:44 den 6. Platz.

Direkt im Anschluss gab es im Zielbereich ein Stoffwechsel-optimiertes Mittagsbuffet und so konnten sich alle für das am Nachmittag geplante unterhaltsame Rahmenprogramm stärken.

In mehrere Gruppen aufgeteilt bestand die Möglichkeit, eine Stadtführung zu Fuß mitzumachen oder aber die Stadtrundfahrt in der Strassenbahn zu genießen.

Gut informiert über die Stadt und mit vielen neuen Eindrücken traf man sich dann am Abend zur Siegerehrung im großen Saal des Kolpinghotels. Doch zunächst galt es die wichtige Frage zu klären, wo man sich denn in 2013 treffen wird. Der Jubel war groß, als die Berliner Kolleg(inn)en ihre Bereitschaft erklärten, sich im kommenden Jahr um die Meisterschaft zu kümmern, auch wenn durch die Freiburger Kolleginnen und Kollegen die Messlatte für den nächsten Ausrichter (wieder einmal) sehr hoch hängt.

Danach ging es für viele fast zu schnell mit der Siegerehrung, einem tollem Buffet und mit einer langen Party für einige bis in die Morgenstunden, ehe es am Sonntag für die meisten wieder in Richtung Heimat ging. Einen besonderen Dank gilt unserem Klaus Reitz, der diese tollen Bilder machte und an diesem Beitrag tatkräftig mitwirkte. Weitere Bilder könnt ihr auf unserer Homepage einsehen.